

Sehr geehrter Herr Wennemer,

Sie haben den amerikanischen Rentnern der Continental AG und deren Familien einseitig und drastisch die Krankenversicherungsleistungen gekürzt.

Sie weigern sich, das Urteil eines US-Bundesgerichts umzusetzen, das festgestellt hat, dass Sie mit der Kürzung gegen bestehende Verpflichtungen verstoßen.

Sie folgen auch nicht einer Aufforderung von Abgeordneten des US-Kongresses, das Gerichtsurteil umgehend umzusetzen und die Notlage der Rentner und ihrer Familien sofort zu beenden.

Herr Wennemer, Sie wissen, dass alte und kranke Menschen nicht jahrelang auf den Abschluss eines Berufungsverfahrens warten können – sie brauchen **jetzt** eine Lösung, wie sie alle anderen Reifenhersteller für ihre amerikanischen Rentner gemeinsam mit der Gewerkschaft United Steelworkers gefunden haben.

Herr Wennemer, die amerikanischen Rentner sind stolz auf ihre oft jahrzehntelange Arbeit in den Reifenfabriken, aber sie tragen auch Spuren dieser gesundheitsschädlichen Arbeit. Sie sagen oft, dass der Beitrag der Beschäftigten der Continental AG zum Geschäftsergebnis anerkannt würde – beweisen Sie es! Geben Sie den Rentnern ihre Krankenversicherung zurück!

Mit freundlichen Grüßen

Absender:

Bitte mit 45
Cent
freimachen

**Herrn Manfred Wennemer
Vorstandsvorsitzender der
Continental AG
Vahrenwalder Straße 9
30165 Hannover**